

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 1. Quartal 2019



Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Schweizer Pensionskassen im Vergleich

1. Quartal 2019: +5,49%

- Positive Rendite im 1. Quartal 2019
- Stärkstes Quartal seit Indexstart
- Stark positiver Renditebeitrag bei Aktien

Marktrückblick

Das globale Wirtschaftswachstum verlangsamte sich im ersten Quartal 2019. Die globalen Aktienmärkte gewannen dagegen deutlich an Wert bei tieferer Volatilität gegenüber dem Vorquartal. Europäische Banken blieben hinter dem Markt zurück. Die Renditen wichtiger Staatsanleihen verharrten auf tiefem Niveau, und der USD entwickelte sich unterschiedlich gegenüber den Hauptwährungen. Rohstoffe starteten positiv ins neue Jahr.

- Das globale Wachstum verlangsamte sich im ersten Quartal 2019. Einen grossen Einfluss hatte der Fertigungssektor, da das Wachstum der globalen Industrieproduktion zum Erliegen kam. Das Wachstum der US-Wirtschaft verlangsamte sich weiterhin. In Asien zeigten die Handelsdaten einen deutlichen Aktivitätsabfall, wobei sich gegen Quartalsende eine Erholung abzeichnete. Umfragen in den europäischen Fertigungssektoren zeigten ebenfalls weiterhin eine negative Entwicklung. Trotz des Produktionseinbruchs blieb die Situation an den Arbeitsmärkten der entwickelten Länder angespannt. Zunehmendes Lohnwachstum übte Aufwärtsdruck auf die Inflation aus. Die USA und China hielten weiterhin Handelsdiskussionen ab.
- Die US-Notenbank (Fed) belies im März die Leitzinsen unverändert. Anpassungen in ihrem Wirtschaftsausblick blieben marginal, wobei sie einen Plan zur Beendigung ihrer Bilanzreduktion ankündigte. Die Europäische Notenbank (EZB) stellte längerfristige Refinanzierungsaktivitäten vor und liess durchblicken, dass sich an der aktuellen Zinssituation bis mindestens Ende 2019 nichts ändert. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) sowie die englische Notenbank (BoE) hielten ebenfalls an ihren Leitzinsen fest. Gleiches zeigte sich auch für die meisten anderen Notenbanken.
- Die globalen Aktienkurse verzeichneten einen deutlichen Anstieg im ersten Quartal 2019 und schlossen 13,3% höher gegenüber Ende Vorjahr. Schweizer Aktien legten 14,4% zu. Auch US-Aktien trugen wesentlich zur positiven Entwicklung

bei, gefolgt von europäischen Titeln. Die Entwicklungsländer legten 11,0% zu und korrigierten damit das schlechte vierte Quartal 2018. Zu den stärksten Branchen gehörten IT, Industriewerte sowie Energieunternehmen. Dagegen blieben die Gesundheitsindustrie, Finanzunternehmen und der Versorgungssektor hinter dem Markt zurück. Die Volatilität (VIX) sank gegenüber dem letzten Quartal. Der Credit Suisse Hedge Fund Index notierte höher als am Jahresende.

- Festverzinsliche Anlagen legten aufgrund der unsicheren Wachstumsaussichten sowie der zurückhaltenden Zentralbanken deutlich zu. Im US-Dollar lagen die 3-Monats-Renditen US-amerikanischer Staatspapiere (US Treasuries) erstmals seit 2007 höher als die der 10-jährigen. Sowohl im EUR als auch im CHF sanken die Renditen über alle Laufzeiten hinweg. Bei den Unternehmensanleihen zeigten die Industrie- und Entwicklungsländer eine solide Quartalsrendite dank sinkender Kreditaufschläge. Ein ähnliches Bild gaben Staatsanleihen in den Entwicklungsländern ab, in Lokalwährung wie auch USD, und dies trotz vereinzelter Zwischenfälle wie in der Türkei.
- Der US-Dollar entwickelte sich unterschiedlich zu den Hauptwährungen im ersten Quartal. Schweizer Franken und Euro schwächten sich gegenüber dem US-Dollar leicht ab. Trotz der Unsicherheiten rund um den Brexit legte das britische Pfund gegenüber dem US-Dollar zu. Die Währungen der Entwicklungsländer gaben ein uneinheitliches Bild ab.
- Die Credit Suisse Commodities Benchmark verzeichnete im ersten Quartal 2019 einen Anstieg von 13,8%. Energie war der stärkste Sektor, getrieben durch Öl und dessen Preisanstieg von 32,4%, auch aufgrund der Produktionskürzungen der OPEC. Die Industriemetalle rentierten 10,1% nach Ankündigungen von Chinas Wirtschaftsstimuli sowie dessen Optimismus in Bezug auf die Handelsdiskussionen mit den USA. Edelmetallpreise dagegen stiegen nur leicht an, und der Agrar-Subindex entwickelte sich als einziger Sektor negativ.

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen von Schweizer Vorsorgeeinrichtungen (vor Abzug der Verwaltungskosten), deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index im ersten Quartal 2019 mit Rekordgewinn

Im Berichtsquartal nimmt der Pensionskassen Index um 9,17 Punkte resp. 5,49% zu und verzeichnet somit das stärkste erste Quartal seit seinem Bestehen. Aktuell steht der Index per 31. März 2019 bei 176,13 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Nach dem performance-mässig schwachen Jahr 2018 nehmen die Pensionskassen rasant an Fahrt auf und schliessen im Rekordhoch. Vor allem der Januar (+3,05%) fällt positiv ins Gewicht. Die ebenfalls erfreulichen Monate Februar (+1,25%) und März (+1,10%) machen ein erfolgreiches Quartal perfekt.

Der Hauptanteil der positiven Entwicklung im ersten Berichtsquartal ist den Aktien zuzuschreiben. Die Schweizer Aktien erzielten einen Renditebeitrag von +1,73% und die ausländischen Aktien einen Beitrag von +2,20%. Auch bei den Obligationen und Immobilien ist die Entwicklung positiv. Der Beitrag der Obligationen (total +0,78%) und der Immobilien (+0,72%) verstärkte das gute Resultat weiter. Einzig die Liquidität ist leicht im Minus (-0,10%). Einen geringeren Einfluss auf das Gesamtergebnis hatten alternative Anlagen, Hypotheken und sonstige Anlagen.

Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2019–31.3.2019)

	Q1 19	Q2 19	Q3 19	Q4 19	YTD
Liquidität	-0,10%				-0,10%
Obligationen CHF	0,52%				0,52%
Obligationen FW	0,26%				0,26%
Aktien Schweiz	1,73%				1,73%
Aktien Ausland	2,20%				2,20%
Alternative Anlagen	0,11%				0,11%
Immobilien	0,72%				0,72%
Hypotheken	0,03%				0,03%
Rest	0,02%				0,02%
Total	5,49%				5,49%

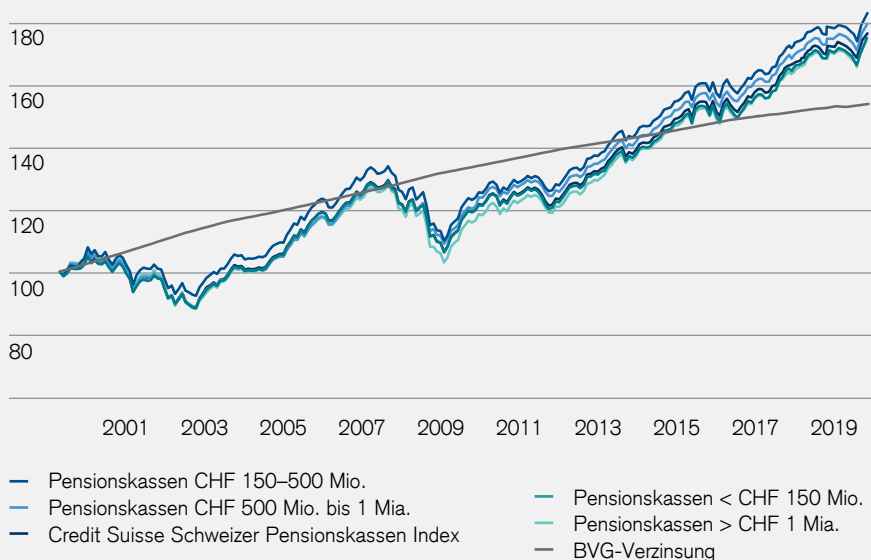
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index deutlich über der BVG-Mindestverzinsung

Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1% p. a.) ist im Berichtsquartal um 0,38 Punkte (resp. 0,25%) auf den Stand von 154,00 Punkten gestiegen, ebenfalls ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im ersten Quartal 2019 5,24% über der BVG-Vorgabe.

Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (seit 1. Januar 2000) beträgt per 31. März 2019 2,98%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,27%.

Abbildung 1:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



Skala: Indexstand

BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00%
ab 1.1.2003	3,25%
ab 1.1.2004	2,25%
ab 1.1.2005	2,50%
ab 1.1.2008	2,75%
ab 1.1.2009	2,00%
ab 1.1.2012	1,50%
ab 1.1.2014	1,75%
ab 1.1.2016	1,25%
seit 1.1.2017	1,00%

Tabelle 2: Indexstand 2015–2019

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03	170,69	170,63	166,96
2019	172,06	174,21	176,13									

Tabelle 3: Monatsrenditen 2015–2019

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
2015	–1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	–0,13%	–1,64%	1,87%	–2,21%	–0,93%	2,70%	0,97%	–1,20%	0,95%
2016	–0,94%	–0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	–0,24%	1,13%	0,58%	–0,01%	–0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	–0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	–0,04%	–1,26%	–0,03%	1,29%	–0,55%	0,12%	1,21%	–0,52%	0,12%	–1,35%	–0,04%	–2,15%	–3,20%
2019	3,05%	1,25%	1,10%										5,49%

Tabelle 4: Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten 2019

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,05%	1,25%	1,10%										5,49%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,96%	1,19%	1,05%										5,28%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	2,83%	1,24%	1,15%										5,31%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	2,95%	1,23%	1,09%										5,36%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,30%	1,29%	1,14%										5,83%

**Tabelle 5: Performance annualisiert
1.1.2000–31.3.2019**

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	2,98%
BVG-Verzinsung	2,27%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,93%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,08%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,17%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	2,94%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2019

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	−0,84%	−0,66%	−0,02%										−1,51%
Obligationen CHF	0,73%	0,15%	1,05%										1,95%
Obligationen FW	2,28%	0,13%	0,36%										2,79%
Aktien Schweiz	6,89%	3,85%	2,17%										13,41%
Aktien Ausland	8,11%	2,86%	1,18%										12,51%
Alternative Anlagen	1,23%	0,49%	−0,02%										1,70%
Immobilien	1,71%	0,62%	1,02%										3,38%
Hypotheken	0,18%	0,05%	0,36%										0,59%
Rest	0,35%	0,14%	0,11%										0,60%
Total	3,05%	1,25%	1,10%										5,49%

Tabelle 7: Vergleichsindizes 2019

1.1.2019–31.3.2019

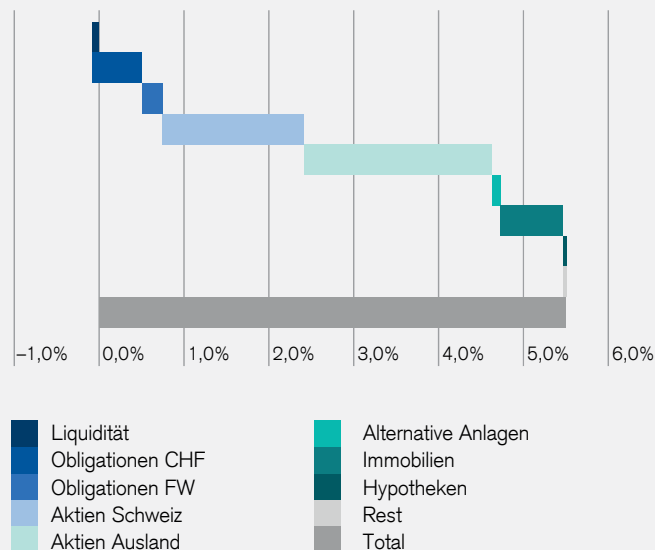
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Obligationen CHF SBI AAA–BBB 1–15Y	0,43%	0,08%	0,90%										1,42%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	2,17%	−0,16%	1,22%										3,25%
Aktien Schweiz SPI (TR)	6,96%	4,28%	2,52%										14,36%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	8,63%	3,06%	1,20%										13,30%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,32%	0,29%	0,40%										1,02%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds (TR)	4,74%	1,13%	2,40%										8,46%

Positive Rendite im ersten Quartal stark durch Aktien getrieben

- Aktien Schweiz am stärksten positiv (13,41%), aber hinter SPI (TR) (14,36%).
- Aktien Ausland positiv (12,51%) und hinter dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (13,30%).
- Quartalsrendite von 2,79% bei Obligationen FW unter Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR), der bei 3,25% steht.
- Obligationen CHF mit Quartalsrendite von 1,95% und damit vor SBI AAABBB 1–15Y (TR) (1,42%).
- Immobilien mit einer positiven Quartalsrendite (3,38%) und unter dem Vergleichsindex (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad [TR]).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit negativer Rendite (–1,51%).

Abbildung 2:

Contribution Waterfall YTD 2019:



Skala: Rendite in Prozent (%)

Risiko/Rendite-Positionen

Fünf-Jahres-Gerade – steigende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei steigendem annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen stieg im ersten Quartal 2019 im Vergleich zum vierten Quartal 2018 um 0,75 Prozentpunkte auf 4,14% bei steigendem Risiko (4,13%).
- Die Sharpe Ratio verbesserte sich somit von 1,05 im vierten Quartal 2018 auf 1,18 im ersten Quartal 2019.
- Mittलगrosse Pensionskassen (CHF 500 Mio. bis 1 Mia.) weisen weiterhin das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von 1,38).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von über CHF 1 Mia. haben mit 4,38% den höchsten Median der Renditen, wobei die Verteilung der Renditen innerhalb dieser Gruppe stark auseinanderliegt.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen den tiefsten Median aus (3,76%), und gleichzeitig liegt die Renditeverteilung innerhalb dieser Gruppe am nächsten beieinander.

Abbildung 3:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte April 2014 bis März 2019

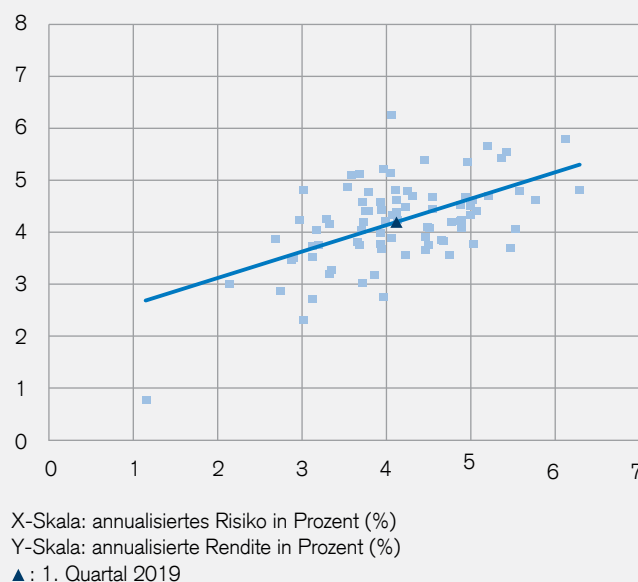


Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen

1.4.2014–31.3.2019

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,13%	4,14%	1,18
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,07%	4,22%	1,24
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,35%	4,14%	1,38
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,84%	4,10%	1,24
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,52%	4,16%	1,08

Tabelle 9: Bandbreiten Rendite

1.4.2014–31.3.2019

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,76%	3,75%	4,19%	4,61%	6,23%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,70%	4,16%	4,38%	4,78%	5,41%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,50%	3,75%	3,76%	4,03%	4,83%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,76%	3,74%	4,16%	4,64%	6,23%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	2,73%	3,75%	4,20%	4,59%	5,77%

Hinweis: Die Sharpe Ratio setzt die Überrendite von Finanzinstrumenten gegenüber dem risikofreien Zinssatz ins Verhältnis zur Volatilität – einem Mass für das Risiko.

Bei der Risiko/Rendite-Übersicht zeigen wir die Fünf-Jahres-Betrachtung. Es werden nur Portfolios in die Betrachtung einbezogen, die während der gesamten Betrachtungsperiode im Index vorhanden waren. Portfolios, die zum Beispiel am 1. Januar 2015 gebildet wurden, werden in der fünfjährigen Betrachtung (1.4.2014–31.3.2019) nicht berücksichtigt.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

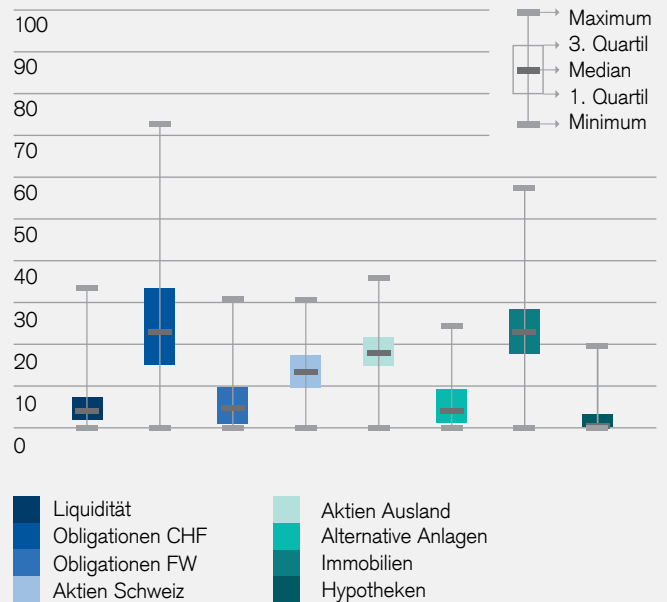
Anlageallokation

Anstieg bei der Aktienallokation

- Ein Anstieg ist bei den Aktien Ausland (+1,45%) auf 18,41% und bei den Aktien Schweiz (+0,86% auf 13,59%) zu beobachten. Aufgrund des grossen Anstiegs der Aktienquote ist bei allen anderen Anlageklassen ein Rückgang zu verzeichnen.
- Liquidität –0,14% auf 5,25%
- Obligationen CHF –0,24% auf 24,85%
- Obligationen FW –0,20% auf 6,38%
- Alternative Anlagen –0,53% auf 5,52%
- Immobilien –0,23% auf 23,51%
- Hypotheken –0,29% auf 1,99%
- Sonstige Anlagen –0,67% auf 0,50%

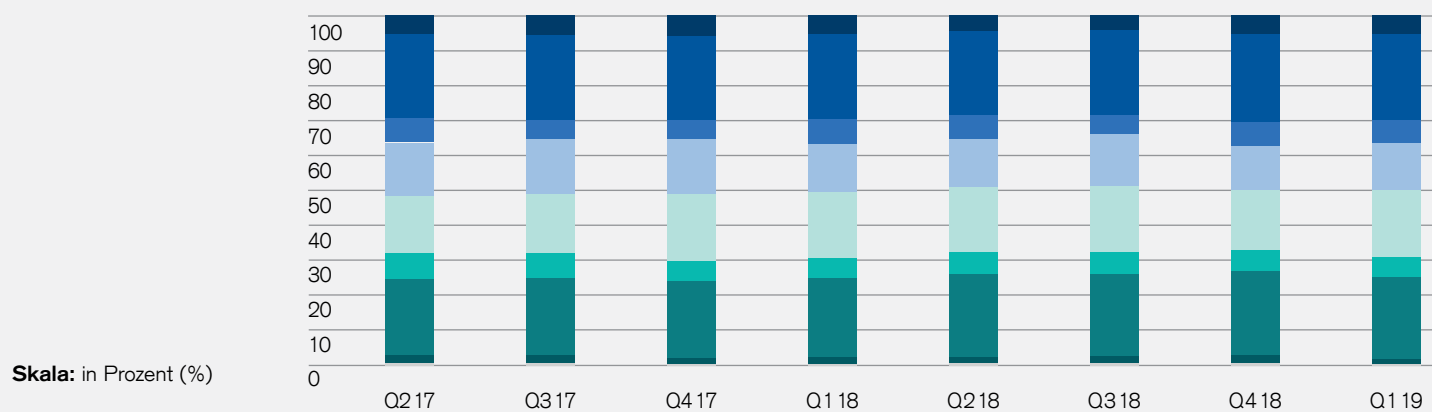
Abbildung 4:

Verteilung der Anlageallokation



Skala: in Prozent (%)

Abbildung 5:
Anlageallokation für die letzten acht Quartale

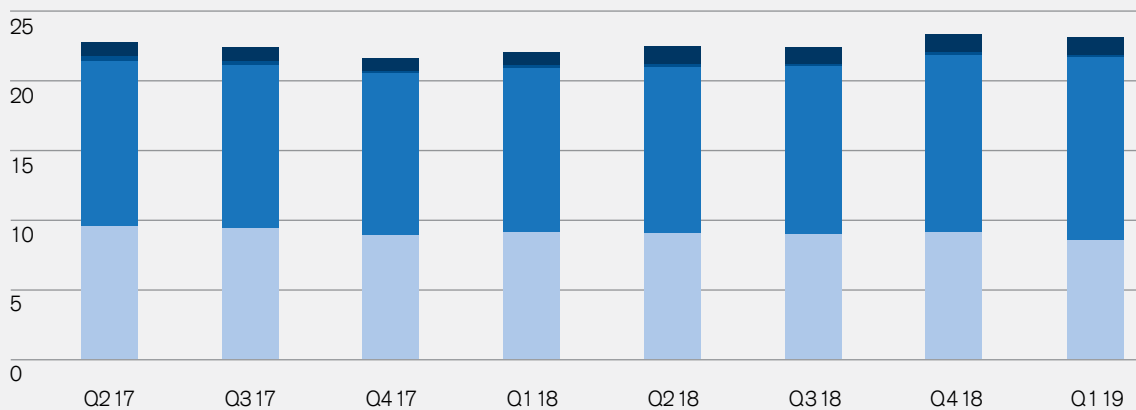


Rückgang bei den Immobilien

- Per Ende des ersten Quartals 2019 ist der Gesamtanteil der Immobilien gesunken (–0,23% auf 23,51%).

- Hauptsächlich die direkten Immobilien CHF sind signifikant gesunken (–0,58% auf 8,74%).
- Die Immobilien FW indirekt haben sich um 0,47% auf 1,77% erhöht.

Abbildung 6:
Allokation Immobilien für die letzten acht Quartale



■ Immobilien Ausland indirekt	0,97%	1,01%	0,92%	0,92%	1,29%	1,22%	1,30%	1,77%
■ Immobilien Ausland direkt	0,34%	0,33%	0,15%	0,16%	0,17%	0,16%	0,19%	0,11%
■ Immobilien Schweiz indirekt	12,13%	11,85%	11,87%	12,00%	12,19%	12,28%	12,94%	12,89%
■ Immobilien Schweiz direkt	9,70%	9,63%	9,09%	9,33%	9,19%	9,17%	9,31%	8,74%
Total	23,14%	22,82%	22,02%	22,40%	22,84%	22,83%	23,74%	23,51%

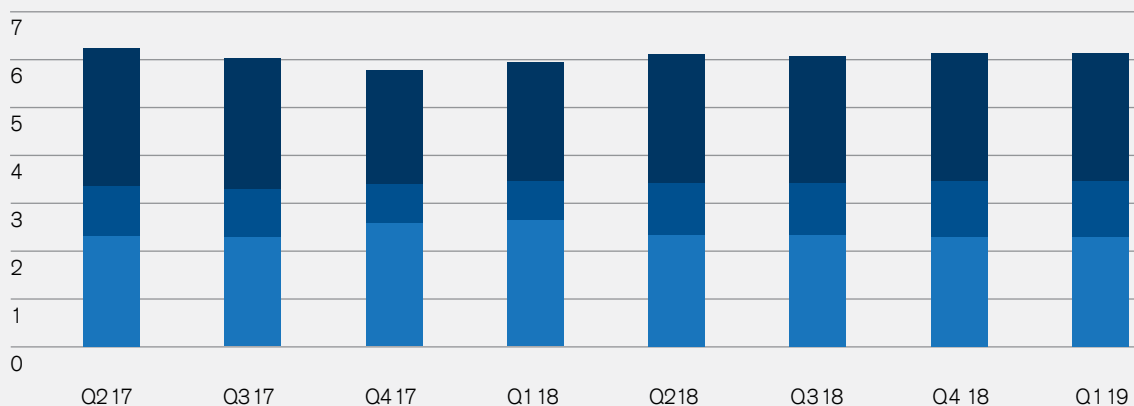
Reduktion beim Anteil der alternativen Anlagen

- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal reduziert (–0,54 Prozentpunkte auf 5,52%).
- Die stärkste Abnahme ist beim Anteil Rohstoffe (–0,40 Prozentpunkte auf 1,86%) zu verzeichnen.

- Der Anteil Hedge-Fonds hat sich leicht reduziert (–0,13% auf 2,50%).
- Der Anteil Private Equity hat sich mit –0,01% auf 1,16% nur marginal verändert.

Abbildung 7:

Allokation alternative Anlagen für die letzten acht Quartale



Skala: in Prozent (%)

Hedge-Fonds	2,85%	2,70%	2,34%	2,46%	2,65%	2,62%	2,63%	2,50%
Private Equity	1,03%	0,99%	0,81%	0,80%	1,08%	1,09%	1,17%	1,16%
Rohstoffe	2,28%	2,27%	2,56%	2,62%	2,30%	2,30%	2,26%	1,86%

Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist in diesem Berichtsquartal unverändert per 31. März 2019 bei 5,53.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen

CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 6,38 per Ende März 2019 die höchste Modified Duration auf.

- Die tiefste Modified Duration mit 5,30 per Ende März 2019 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen über CHF 1 Mia. zu beobachten.

Tabelle 10: Modified Duration 2019

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,94	4,89	5,53									
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,76	4,91	5,30									
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	5,81	5,29	6,38									
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,92	4,80	5,42									
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,79	4,86	5,55									

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzinsänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Reduktion des Schweizer-Franken-Anteils im ersten Quartal 2019

- Im aktuellen Berichtsquartal zeigt sich eine Verschiebung zulasten des Schweizer Francs auf 78,40% (−0,91%).

- Die sonstigen Währungen verzeichnen einen Anstieg zulasten der Hauptwährungen:

- EUR (−0,21% auf 2,47%)
- USD (−0,57% auf 4,68%)
- GBP (−0,01% auf 0,31%)
- JPY (−0,03% auf 0,33%)
- Rest (+0,74% auf 13,18%)

Abbildung 8:
Währungsallokation für die letzten acht Quartale

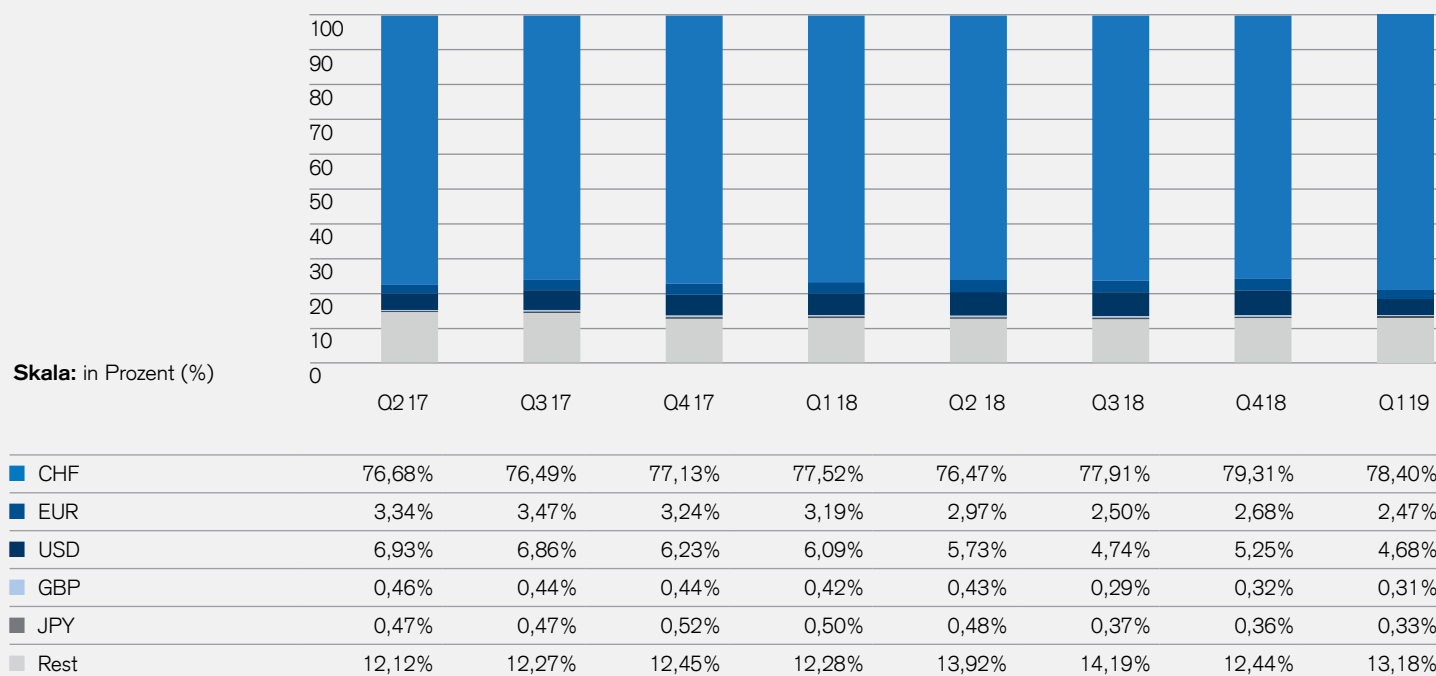


Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2019

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	1,01%	−0,35%	−1,42%										−0,78%
USD	0,64%	0,41%	−0,03%										1,02%
GBP	3,94%	1,53%	−2,06%										3,36%
JPY	1,49%	−1,83%	0,54%										0,17%

Die steuerliche Behandlung hängt von den individuellen Umständen des einzelnen Kunden ab und kann sich im Lauf der Zeit ändern. Die Credit Suisse bietet keine Steuerberatung an. Steuerliche Aspekte wurden bei der Berechnung der Rendite nicht berücksichtigt.

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Ihre Ambition, unser Antrieb. Zum 10. Mal die Nummer 1.



Best Swiss Global Custodian 2019
Best European Global Custodian 2019

Wir danken unseren Kunden und ihren
Portfoliomanagern für die exzellente Bewertung sowie
das Vertrauen und versprechen: Wir bleiben dran.
credit-suisse.com/globalcustody

R&M SURVEYS 



CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Die Informationen in diesem Dokument dienen ausschliesslich zu Berichterstattungszwecken und stellen kein Angebot dar. Dieses Dokument ist für Steuerzwecke nicht geeignet. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder den mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u. a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedge-Fonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h., sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern, und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren.

Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, die Lizenzgeber übernehmen hierfür keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben.

Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse www.credit-suisse.com abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Copyright© 2019 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.